

Bruno Ertler (1889-1927)

Nachher

*Und daß es wieder ein Nachher gibt – !
Diese fragenden Räume und leeren Zeiten
und die plötzlich verzerrten anderen Seiten
an allem, was man um eines geliebt!*

5

*Daß man wieder steht an verschlossenen Pforten
und Hunger leidet im Überdruß –
Oh, daß man nachher noch leben muß
mit dem grellen Hohn in heiligen Worten!*

10

*Und geben muß und zum Glauben drängt,
dem stürmenden Aufwärts nie entflieht,
den Tod in der Blüte schon warten sieht,
und immer und immer sich neu verschenkt. –
(82 words)*

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/ertler/evalilit/lilith21.html>